

Anwenderhandbuch

Netzwerkkonfiguration von Projektiersystem und Bediengerät

Teilenummer: 80860.801
Version: 1
Datum: 03.07.2012
Gültig für: TSvisIT

Version	Datum	Änderungen
1	03.07.2012	Erstausgabe

Dieses Handbuch ist einschließlich aller darin enthaltenen Abbildungen urheberrechtlich geschützt. Jede Drittverwendung dieses Handbuchs, die von den urheberrechtlichen Bestimmungen abweicht, ist verboten. Die Reproduktion, Übersetzung sowie die elektronische und fotografische Archivierung und Veränderung bedarf der schriftlichen Genehmigung der Firma Süttron electronic GmbH. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz.

Süttron electronic behält sich jegliche Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, vor.

Gesamtinhaltsverzeichnis

1	Wichtige Hinweise	1-1
	1.1 Symbole	1-1
	1.2 Sicherheitshinweise	1-1
	1.3 Bestimmungsgemäßer Gebrauch	1-1
	1.4 Zielgruppe	1-2
2	Einleitung	2-1
	2.1 Hard- und Software-Voraussetzungen.....	2-1
	2.2 Einsatzbereich	2-1
3	IP-Konfiguration	2-2
4	Firewall	2-4
	4.1 Windows Firewall	2-4
	4.1.1 Windows 7	2-4
	4.1.2 Windows XP	2-5
	4.2 Firewall anderer Hersteller.....	2-6
A	Index	A-1

1 Wichtige Hinweise

1.1 Symbole

In diesem Handbuch werden Symbole verwendet, um Sie auf Hinweise und Gefahren aufmerksam zu machen.



Dieses Symbol kennzeichnet Gefahren, die zu Personenschäden führen können. Beachten Sie alle Hinweise, die mit diesem Hinweis gekennzeichnet sind, um mögliche Personenschäden zu vermeiden.



GEFAHR

Hinweis auf eine gefährliche Situation, die – wenn sie nicht vermieden wird – einen Personenschaden bis hin zum Tod zur Folge hat.



WARNUNG

Hinweis auf eine gefährliche Situation, die – wenn sie nicht vermieden wird – einen Personenschaden bis hin zum Tod zur Folge haben kann.



VORSICHT

Hinweis auf eine gefährliche Situation, die – wenn sie nicht vermieden wird – eine Verletzung zur Folge haben kann.



ACHTUNG

Dieses Symbol mit dem Signalwort ACHTUNG und der dazugehörige Text warnen vor Handlungen, die einen Schaden oder eine Fehlfunktion des Gerätes, der Geräteumgebung oder der Hard-/Software zur Folge haben können.



Dieses Symbol und der dazugehörige Text vermitteln zusätzliche Informationen oder verweisen auf weiterführende Informationsquellen.

1.2 Sicherheitshinweise

- Lesen Sie dieses Handbuch, bevor Sie die Software in Betrieb nehmen. Bewahren Sie dieses Handbuch an einem, für alle Benutzer jederzeit zugänglichen, Platz auf.
- Das Anwenderhandbuch, insbesondere die Sicherheitshinweise, sind von allen Personen zu beachten, die mit der Software und dem projektierten Bediengerät arbeiten.
- Bitte beachten Sie die für den Einsatzort des Bediengeräts geltenden Regeln und Vorschriften zur Unfallverhütung.
- Die Installation und Bedienung des Bediengeräts darf nur von ausgebildetem und geschultem Personal erfolgen.

1.3 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- Die Software ist ausschließlich für das Projektieren von Bediengeräten zu verwenden. Jede andere Verwendung ist nicht zulässig.

1.4 Zielgruppe

Alle Projektier- und Programmierarbeiten in Verbindung mit dem Automatisierungssystem dürfen nur von geschultem Personal ausgeführt werden (z.B. Elektrofachkräfte, Elektroingenieure).

Das Projektier- und Programmierpersonal muss mit den Sicherheitskonzepten der Automatisierungstechnik vertraut sein.

2 Einleitung

2.1 Hard- und Software-Voraussetzungen

Die Beschreibungen in diesem Handbuch setzen Grundlagenwissen im Umgang mit Windows voraus, die hier nicht vermittelt werden können. Sollten Sie irgendwelche Fragen diesbezüglich haben, verweisen wir auf die Handbücher für Windows oder dessen Online-Hilfe. Ihr Computer sollte mindestens über die folgenden Hard- und Software-Voraussetzungen verfügen:

- Computer mit 1,6 GHz oder besser,
- 512 MByte Arbeitsspeicher (RAM) oder besser,
- 100 MByte freier Festplattenspeicher,
- CD-/DVD-Laufwerk,
- Maus,
- Windows XP / Windows Vista
- Optional für Skriptentwicklung: Microsoft Visual Studio 2005 / 2008 Professional oder Visual Studio Team System 2005 / 2008

2.2 Einsatzbereich

Das Handbuch wurde für folgende Zielsysteme erstellt:

- Projektiersystem mit Microsoft Windows XP oder Windows 7
- Bediengerät mit Windows CE 5.0 / 6.0 oder Windows Embedded Standard 7

3 IP-Konfiguration

Die Tabelle zeigt gültige Konfigurationen für Projektiersystem und Bediengerät:

Tabelle 3-1 Gültige IP-Konfiguration

Position	Konfiguration (Projektiersystem)				Konfiguration (Bediengerät)				
	Anzahl Netzwerkkarten	Dyn. IP (DHCP)	Statische IP	Subnetz	Dyn. IP (DHCP)	Statische IP	Subnetz	DNS-Server	Gateway
1	1	X	O	A	X	O	A	–	O
2	1	X	O	A	O	X	A	–	O
3	1	X	O	A	X	O	B	–	Gateway-Adresse von Subnetz B verwenden
4	1	X	O	A	O	X	B	–	Gateway-Adresse von Subnetz B verwenden
5	1	X	O	A	O	X	A	–	O
6	1	O	X	A	X	O	A	–	O
7	2	X	O	A	O	X	A	–	O
8	2	O	X	A	X	O	A	–	O
9	2	X	O	A	O	X	B	–	Gateway-Adresse von Subnetz B verwenden
10	2	O	X	A	X	O	B	–	Gateway-Adresse von Subnetz B verwenden

Legende:

X: Aktiv / konfiguriert

O: Inaktiv / nicht konfiguriert

–: Beliebig / nicht relevant

A: Subnetz A

B: Subnetz B



IP-Adressen im Adressbereich **169.254.0.0 – 169.254.255.255** sind für Zero Configuration Networking (**Zeroconf**) reserviert und werden sowohl auf dem Projektiersystem als auch auf dem Bediengerät ausgefiltert:

IP-Adressen, im **Zeroconf**-Adressbereich weisen auf eine ungültige IP-Adresse hin (es besteht keine physikalische Verbindung / Link zu anderen Netzwerk-Adaptoren) und werden von TSvisIT ausgefiltert.

Windows CE Gerätetreiber vergeben IP-V4 Adressen im Adressbereich 169.254.0.0 – 169.254.255.255 wenn keine physikalische Verbindung zu anderen Netzwerk-Adaptoren besteht.



Die Konfiguration des **DNS-Server** auf dem Projektiersystem und Bediengerät ist nicht zwingend erforderlich.



Nach Änderung der IP-Konfiguration am Bediengerät muss das Bediengerät neu gestartet werden.

Eine Änderung der IP-Konfiguration am Projektiersystem wird automatisch erkannt, so dass der Netzwerk-Adapter verwendet wird der eine physikalische Verbindung zum Bediengerät besitzt.

4 Firewall

Für die Kommunikation des Projektiersystems mit dem Bediengerät ist eine entsprechende Konfiguration der Firewall notwendig.

4.1 Windows Firewall

4.1.1 Windows 7

Automatische Konfiguration

Mit aktivierter Firewall wird beim ersten Start von TSvisIT standardmäßig ein Sicherheitshinweis der Firewall angezeigt:

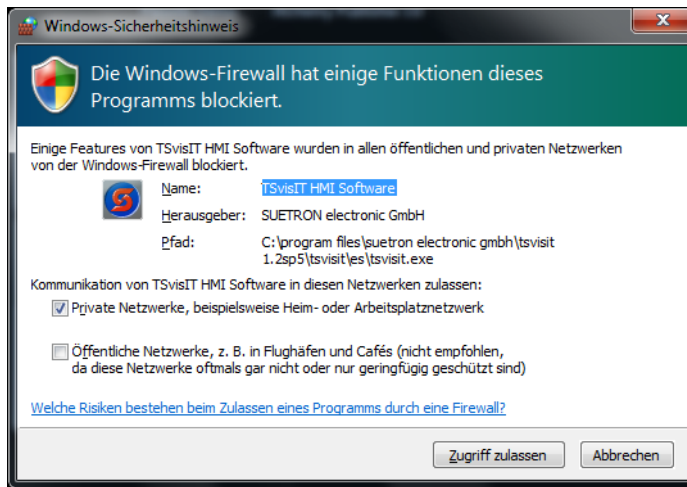


Bild 4-1 Firewall Windows 7: Automatische Konfiguration

- Bestätigen Sie den Dialog mit der Schaltfläche **Zugriff zulassen**.

Das System erzeugt automatisch eine entsprechende Regel für eingehende TCP/UDP Verbindungen inklusive aller Ports.

Manuelle Konfiguration

Wird der Sicherheitshinweis der Firewall nicht automatisch angezeigt, können Sie die Regel auch manuell konfigurieren:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf den Eintrag **Systemsteuerung**.
2. Klicken Sie auf den Link **System und Sicherheit -> Windows Firewall**.
3. Klicken Sie auf den Link **Erweiterte Einstellungen**.
4. Klicken Sie auf die Kategorie **Eingehende Regel**.
5. Klicken Sie auf den Link **Neue Regel...**
6. Markieren Sie den Regeltyp **Programm**.
7. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.
8. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen...** um den TSvisiT Programmpfad auszuwählen.
(Beispiel: C:\Program Files (x86)\SUETRON electronic GmbH\TSvisiT 1.2SP5\TSvisIT\ES)
9. Markieren Sie die Datei TSvisIT.exe und klicken Sie auf die Schaltfläche **Öffnen**.
10. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.
11. Markieren Sie die Aktion **Verbindung zulassen**.
12. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.
13. Aktivieren Sie die Kontrollkästchen **Domäne** und **Privat**.
14. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.
15. Geben Sie einen **Namen** in das entsprechende Feld ein (zum Beispiel: TSvisiT HMI Software).
16. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Fertig stellen**.

4.1.2 Windows XP**Automatische Konfiguration**

Mit aktivierter Firewall wird beim ersten Start von TSvisiT standardmäßig eine Sicherheitswarnung der Firewall angezeigt:



Bild 4-2 Firewall Windows XP: Automatische Konfiguration

- Bestätigen Sie den Dialog mit der Schaltfläche **Nicht mehr blocken**.

Das System erzeugt automatisch eine entsprechende Regel für eingehende TCP/UDP Verbindungen inklusive aller Ports.

Manuelle Konfiguration

Wird die Sicherheitswarnung der Firewall nicht automatisch angezeigt, können Sie die Regel auch manuell konfigurieren:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf den Eintrag **Systemsteuerung**.
2. Klicken Sie auf den Link **Sicherheitscenter** -> **Windows-Firewall**.
3. Klicken Sie auf den Reiter **Ausnahmen**.
4. Klicken Sie auf den Schaltfläche **Programm....**
5. Markieren Sie den Eintrag **TSvisIT**.



Ist kein Eintrag für TSvisIT in der Liste vorhanden, müssen Sie die Programmdatei manuell auswählen:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen...**
2. Markieren Sie die Datei TSvisIT.exe im entsprechenden Programmpfad.
(Beispiel: C:\Programme\Suetron electronic GmbH\TSvisIT 1.2SP5\TSvisIT\ES)
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Öffnen**.



Standardmäßig wird die Ausnahme für den Bereich „Alle Computer“ vorkonfiguriert. Sie können diese Einstellung überprüfen indem Sie auf die Schaltfläche **Bereich ändern...** klicken.

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.
5. Klicken Sie erneut auf die Schaltfläche **OK** um den Vorgang abzuschließen.

4.2 Firewall anderer Hersteller

Erstellen Sie eine Regel, die ausgehende und eingehende TCP-Verbindungen zu allen Computern und Ports erlaubt.

A Index

B

Bestimmungsgemäßer Gebrauch 1-1

E

Einsatzbereich 2-1

H

Hardware-Voraussetzungen 2-1

S

Sicherheitshinweise 1-1

Software-Voraussetzungen..... 2-1

Symbole 1-1

W

Wichtige Hinweise..... 1-1

Z

Zielgruppe 1-2



SÜTRON electronic GmbH

Kurze Straße 29

D-70794 Filderstadt

Tel: 0049 711 / 77098-0

Fax: 0049 711 / 77098-305

E-Mail: doku@suetron.de

Internet: www.suetron.de